

HP Vectra VE
Series 7

Benutzerhandbuch

Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation und schließt insbesondere jegliche indirekte Verantwortlichkeit für die Marktgängigkeit oder die Eignung für bestimmte Einsatzzwecke aus. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistungsfähigkeit oder dem Gebrauch dieses Handbuchs.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Microsoft®, NT® und Windows® sind in den USA eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Hewlett-Packard France
Commercial Desktop Computing Division
38053 Grenoble Cedex 9
France

Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an alle Benutzer, die folgende Aufgaben durchführen möchten:

- Erstmaliges Einrichten des PC
- Fehlerbehebung am PC
- Auffinden von weiteren Informationen und Unterstützung

Wichtige ergonomische Hinweise

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, vor Benutzung des PC die ergonomischen Hinweise zu lesen. Wenn Sie unter Windows NT 4.0 oder Windows 95 arbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie **Programme – HP Info** aus.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

Wenn Sie vermuten, daß Sie den PC oder den Bildschirm nicht allein heben können, sollten Sie eine weitere Person um Hilfe bitten. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Gerät immer an einer geerdeten Wandsteckdose anschließen. Verwenden Sie immer ein Netzkabel mit einem einwandfrei geerdeten Stecker, wie z.B. die Kabel, die im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten sind bzw. Ihren landesspezifischen Bestimmungen entsprechen. Dieser PC wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, daß der PC in der Nähe einer Steckdose, die leicht zugänglich ist, aufgestellt werden muß.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten. Um eine Gefahr durch Stromschlag zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Netzteil.

Dieser HP PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor.

Inhaltsverzeichnis

Zielgruppe	iv
Wichtige ergonomische Hinweise	iv
Wichtige Sicherheitshinweise	iv

1 Einrichten und Verwenden Ihres PC

Auspacken des PC	2
Anschließen von Maus, Tastatur und Drucker	3
Anschließen des Bildschirms	4
Anschließen an ein Netzwerk (nur bestimmte Modelle)	5
Anschließen von Audiozubehör (nur bestimmte Modelle)	6
Anschließen der Netzkabel	7
Das Hardware-Bedienfeld des PC	9
Einschalten und Ausschalten des PC	10
Starten des PC	10
Erstes Starten des PC	11
Wechseln des Betriebssystems	12
Ausschalten des PC	12
Verwenden des Power-Managements	13
Desktop-Management mit HP TopTools für Desktops	13

Weitere Informationen und Hilfe	14
Auf dem Festplattenlaufwerk Ihres PC	14
Inhalt des MIS-Kits im Web für Ihren PC.	15
 2 Installieren von Zubehörteilen im PC	
Installieren von Zubehörteilen	18
Herunterladen des Erweiterungs- und Wartungshandbuchs von der HP Web Site	18
Installierbares Zubehör	19
Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung.	20
Abnehmen der Gehäuseabdeckung	20
Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung nach dem Installieren von Zubehörteilen	21
Installieren von Speicher.	22
Installieren von Hauptspeicher.	22
Installieren sonstiger Zubehörteile	24
Zusammenfassung der Installation von Massenspeichergeräten	24
Zusammenfassung der Installation von Zubehörkarten	29
Anbringen eines Sicherungskabels	31
 3 Fehlerbehebung	
HP DiagTools	34
Wenn der PC nicht einwandfrei startet	34

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt.....	35
Der Bildschirm funktioniert nicht einwandfrei	35
Wenn die Tastatur nicht funktioniert.....	36
Wenn die Maus nicht funktioniert.....	36
Wenn ein Problem mit der Software vorliegt.....	37
Wenn ein Problem mit der Konfiguration vorliegt	37
Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard ..	38
 Index	 39
Physische Eigenschaften	49
Stromverbrauch.....	49
Angaben zur Geräuschemission	49

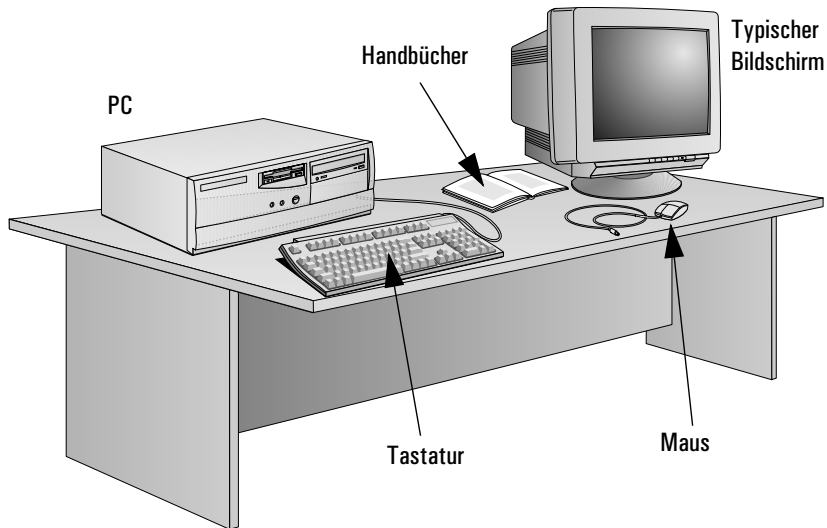
Einrichten und Verwenden Ihres PC

Dieses Kapitel enthält Informationen über das Einrichten und Verwenden Ihres PC.

WARNUNG

Auspacken des PC

Wenn Sie vermuten, daß Sie allein den Bildschirm oder den PC nicht heben können, sollten Sie eine weitere Person um Hilfe bitten.



- 1 Packen Sie alle Komponenten aus.
- 2 Stellen Sie den PC in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose auf einen stabilen Schreibtisch, wobei für Tastatur, Maus und andere Zubehörteile ausreichend Platz bleiben sollte.
- 3 Positionieren Sie den PC so, daß dessen Anschlüsse auf der Rückseite leicht zugänglich sind.
- 4 Informationen über den Bildschirm finden Sie im dazugehörigen Handbuch.

Betriebssystem

Wenn Sie Ihren PC das erste Mal starten, ist das Betriebssystem Ihres PC bereits auf dem Festplattenlaufwerk Ihres PC vorinstalliert.

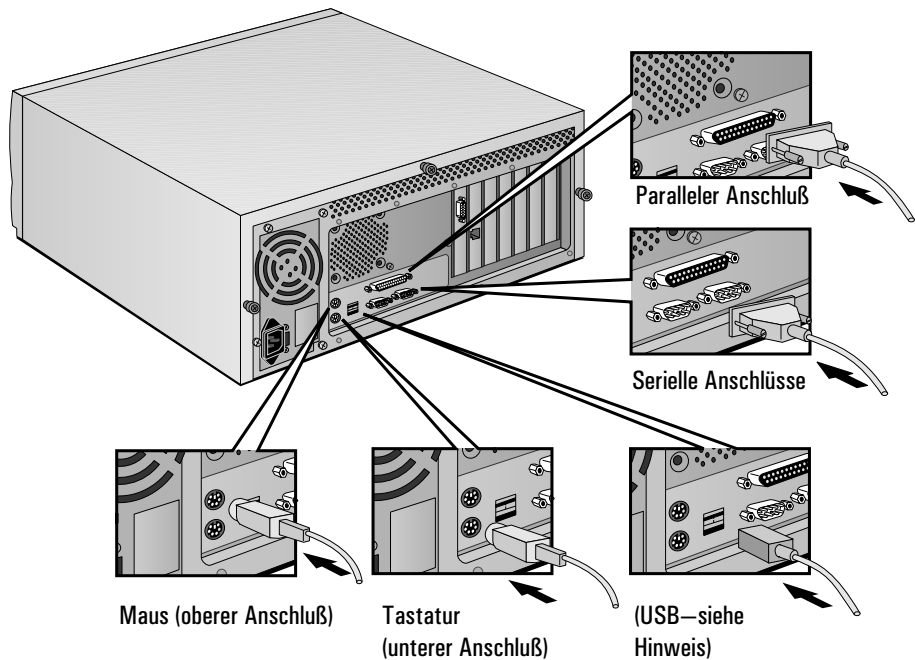
Installationswerkzeuge

Für das Aufstellen des PC benötigen Sie kein Werkzeug. Möchten Sie jedoch die Gehäuseabdeckung vom PC entfernen und Zubehör installieren, so benötigen Sie hierfür einen Schraubendreher. Weitere Informationen über das Installieren von Zubehörteilen finden Sie im Abschnitt "Installieren von Zubehörteilen im PC" auf Seite 17.

Anschließen von Maus, Tastatur und Drucker

Schließen Sie Maus und Tastatur an der Rückwand des PC an. *Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.*

Schließen Sie das Druckerkabel auf der Rückseite des PC an, und schrauben Sie die Kabelanschlüsse fest. Abhängig von Ihrem Druckertyp verwenden Sie entweder den parallelen Anschluß (25-polig) oder einen der seriellen Anschlüsse (9-polig).



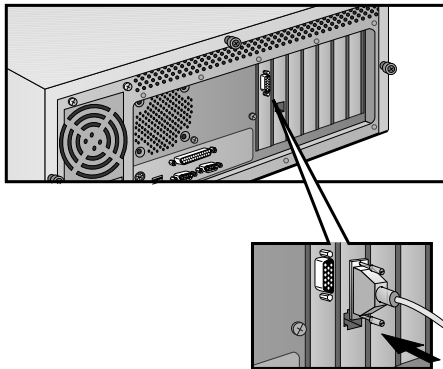
HINWEIS

Die USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus) können für USB-Zubehör verwendet werden. Der Großteil des USB-Zubehörs wird automatisch konfiguriert, sobald es am PC angeschlossen wird.

USB wird nicht von allen Betriebssystemen unterstützt. Es wird jedoch von der aktuellsten Version von Windows 95 unterstützt (auf einigen Modellen vorinstalliert).

Anschließen des Bildschirms

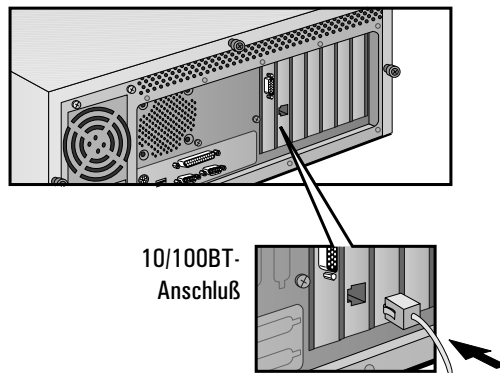
Schließen Sie den Bildschirm an der Rückwand des PC an. *Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.* Ziehen Sie die Schrauben am Bildschirmkabel fest.



Anschließen an ein Netzwerk (nur bestimmte Modelle)

Informieren Sie Ihren Netzwerkverwalter darüber, daß Sie Ihren PC an das Netzwerk anschließen.

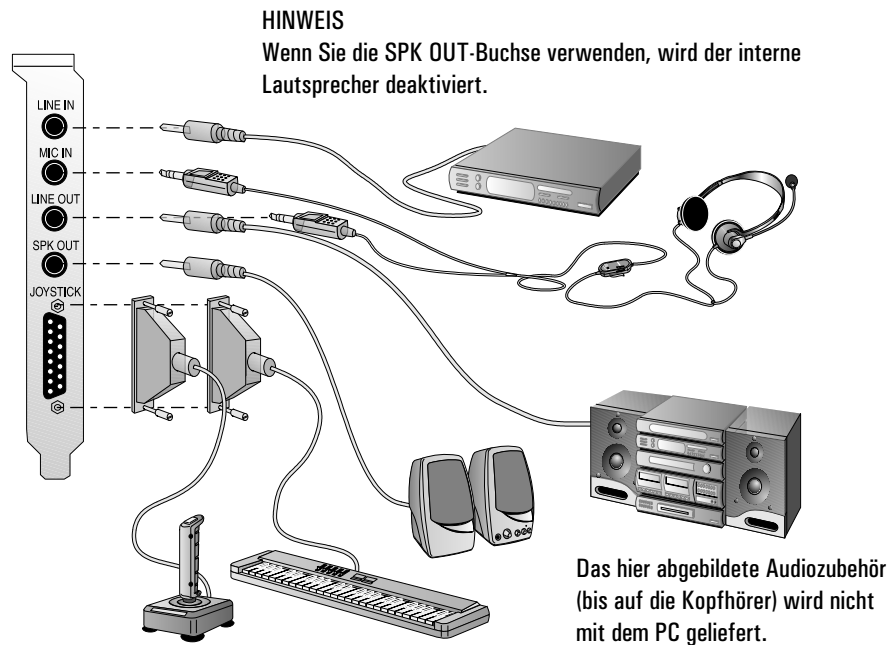
Schließen Sie das Netzkabel am RJ-45-UTP- (Unshielded Twisted Pair) Netzwerkanschluß an.



Anschließen von Audiozubehör (nur bestimmte Modelle)

Wenn Ihr PC über Multimedia-Funktionen verfügt, besitzt er auf der Rückseite eine Multimedia-Anschlußleiste.

Auf der Multimedia-Anschlußleiste befinden sich eine Audio-Line-In-Buchse (LINE IN), eine Audio-Line-Out-Buchse (LINE OUT), ein Anschluß für die MIDI-Schnittstelle (JOYSTICK), eine Kopfhörerbuchse (SPK OUT) und eine Mikrofonbuchse (MIC IN).



WARNUNG

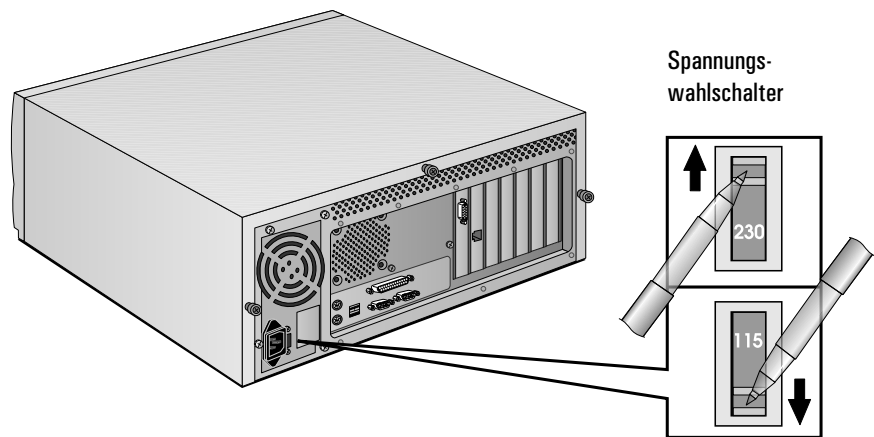
Stellen Sie immer die Lautstärke auf einen niedrigen Pegel ein, bevor Sie die Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen. Hierdurch vermeiden Sie Beschwerden durch unerwartet laute Geräusche. Durch längeres zu lautes Hören von Klangwiedergaben kann das Gehör dauerhaft geschädigt werden. Bevor Sie die Kopfhörer aufsetzen, legen Sie diese um den Hals und stellen die Lautstärke auf Minimum. Danach drehen Sie die Lautstärke langsam auf, bis Sie einen Ihnen angenehmen Lautstärkepegel erreicht haben. Belassen Sie dann den Lautstärkepegel in dieser Position.

Anschließen der Netzkabel

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Gerät immer an einer geerdeten Wandsteckdose anschließen. Verwenden Sie immer ein Netzkabel mit einem einwandfrei geerdeten Stecker, wie z.B. die Kabel, die im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten sind bzw. Ihren landesspezifischen Bestimmungen entsprechen. Dieser PC wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, daß der PC in der Nähe einer Steckdose aufgestellt werden muß, die leicht zugänglich ist.

Spannungswahlschalter Ihr PC ist möglicherweise mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet (siehe nachfolgende Abbildung).



Wenn Ihr PC nicht über einen Spannungswahlschalter verfügt, fahren Sie direkt mit Schritt 3 fort. Andernfalls beginnen Sie mit Schritt 1.

- 1 Entfernen Sie den Aufkleber mit dem Warnhinweis vom Netzananschluß des PC.
- 2 Vergewissern Sie sich, daß die Spannungseinstellung Ihrem landesspezifischen Stromnetz entspricht. (Die Spannung wird werkseitig eingestellt und sollte bereits korrekt sein.)

1 Einrichten und Verwenden Ihres PC

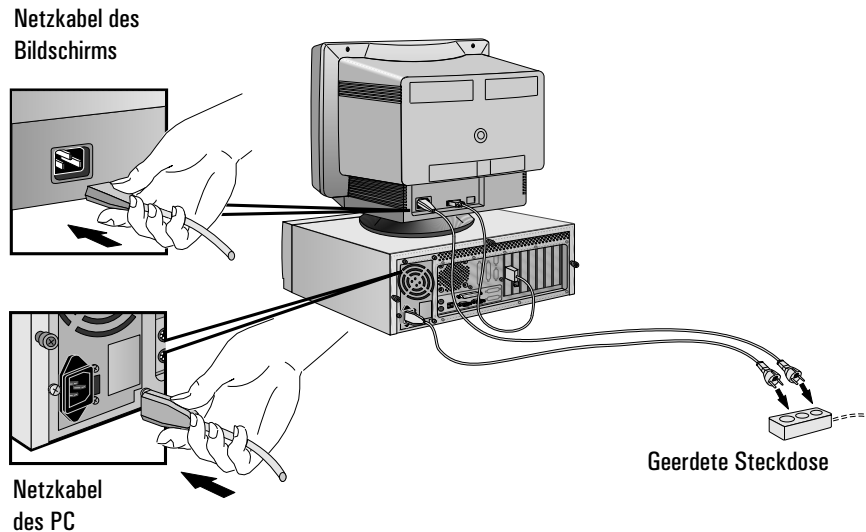
Anschließen der Netzkabel

WARNUNG

Wenn Ihr PC über einen Spannungswahlschalter verfügt, vergewissern Sie sich, daß die Spannungseinstellung Ihrem landesspezifischen Stromnetz entspricht, bevor Sie das Netzkabel anschließen. Überprüfen Sie anhand der Erläuterungen auf der vorherigen Seite, ob Ihr PC über einen Spannungswahlschalter verfügt.

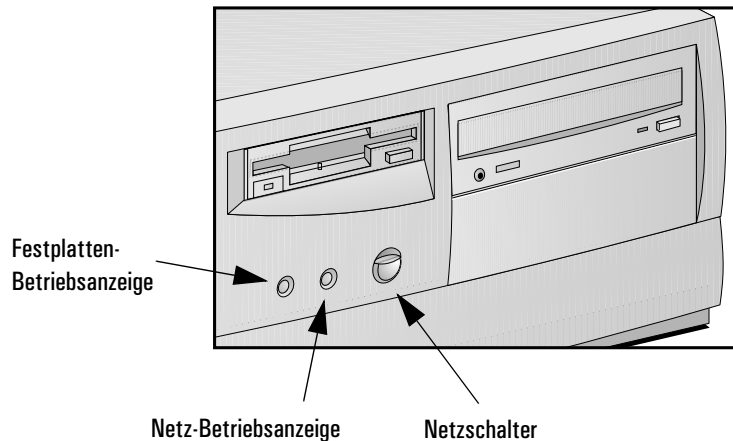
Anschließen der Netzkabel

- Schließen Sie die Netzkabel am Bildschirm und am PC an. (Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.)
- Schließen Sie das Netzkabel des Bildschirms und das Netzkabel des PC an geerdeten Steckdosen an.



Das Hardware-Bedienfeld des PC

Das Hardware-Bedienfeld des PC befindet sich auf dessen Gehäusevorderseite.



Netzschalter

Drücken Sie diesen Schalter, um den PC ein- bzw. auszuschalten. Bei bestimmten Betriebssystemen muß der PC über den Befehl "Beenden" heruntergefahren und nicht mit dem Netzschalter ausgeschaltet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Wenn während des Systemabschlusses ein Problem auftritt und die Software blockiert, halten Sie nach einer Minute den Netzschalter vier Sekunden lang gedrückt. Hierdurch wird die Stromversorgung unterbrochen, jedoch können auch Daten verlorengehen. Der PC sollte nur dann auf diese Weise ausgeschaltet werden, wenn der normale Systemabschluß nicht funktioniert.

Festplatten-Betriebsanzeige

Dieses Lämpchen leuchtet/flackert bei einem Zugriff auf das Festplattenlaufwerk. Die Festplatten-Betriebsanzeige funktioniert auch dann, wenn Sie ein zweites IDE-Festplattenlaufwerk (von HP) installieren. Beachten Sie jedoch, daß diese Anzeige bei SCSI-Laufwerken nicht aktiv ist.


HINWEIS

Einschalten und Ausschalten des PC

Wenn Sie Ihren PC das erste Mal einschalten, lesen Sie den Abschnitt "Erstes Starten des PC" auf Seite 11.

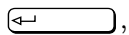
Starten des PC

- 1 Schalten Sie zuerst den Bildschirm ein, bevor Sie den PC starten.
- 2 Um den PC zu starten, drücken Sie den Netzschalter im Bedienfeld.

Wenn Sie den PC einschalten, führt dieser den Power-On-Self-Test (POST) durch, während das *Vectra*-Logo angezeigt wird. Wenn Sie die Detailinformationen des Power-On-Self-Tests und die Konfigurationsübersicht anzeigen möchten, drücken Sie die Taste , während das *Vectra*-Logo angezeigt wird. Tritt während des Power-On-Self-Tests ein Fehler auf, so wird dieser automatisch angezeigt.

Details hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dies ist im MIS-Kit enthalten, das über die folgende HP Support Web Site zur Verfügung steht:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

- 3 Wenn Sie im *Setup*-Programm des PC ein Kennwort eingerichtet haben und die Option zur Überprüfung des Kennwortes nach jedem Systemstart aktiviert ist, erscheint nach Beendigung des Power-On-Self-Tests eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes. Geben Sie an dieser Stelle Ihr Kennwort ein, und drücken Sie , um den PC benutzen zu können.

Für die Eingabe des korrekten Kennwortes sind drei Versuche zulässig. Wenn bei allen Versuchen falsche Kennwörter eingegeben werden, müssen Sie den PC neu starten, bevor Sie den Vorgang wiederholen können.

Erstes Starten des PC

Falls auf Ihrem PC Software vorinstalliert ist, wird diese beim ersten Starten des PC initialisiert. Der Prozeß zur Software-Initialisierung dauert einige Minuten. Er dient zum Einstellen der Sprache für die Software und zum Konfigurieren der Software für die in Ihrem PC verwendete Hardware (nach Initialisieren der Software können Sie die Einstellungen ändern).

Initialisieren Ihrer Software

HINWEIS

Sie dürfen den PC während der Initialisierung der Software NICHT AUSSCHALTEN, da dies zu unvorhergesehenen Ergebnissen führen könnte.

Gehen Sie zum Initialisieren Ihrer Software wie folgt vor:

- 1 Schalten Sie zunächst den Bildschirm und anschließend den PC ein.

Nach Einschalten des PC erscheint das *Vectra*-Logo. Der PC führt den Power-On-Self-Test (POST) durch. Wenn Sie die Detailinformationen des Power-On-Self-Tests und die Konfigurationsübersicht anzeigen möchten, drücken Sie die Taste **Esc**, während das *Vectra*-Logo angezeigt wird.

Falls während des Power-On-Self-Tests ein Fehler auftritt, wird dieser automatisch angezeigt. Bei Bedarf werden Sie zum Drücken von **F2** aufgefordert, um das *Setup*-Programm zum Beheben des Fehlers aufzurufen.

- 2 Daraufhin wird die Routine zur Software-Initialisierung gestartet. Sie dient zum Anzeigen der Software-Nutzungsbedingungen. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit zum Lesen der ergonomischen Hinweise für Benutzer von PCs ("Komfortables Arbeiten"). Abschließend werden Ihnen einige Fragen zum PC gestellt. Beispielsweise müssen Sie den Namen der Person, die den PC verwendet, und den Namen Ihrer Firma eingeben. (Falls erforderlich, kann der Name des Benutzers später geändert werden.)
- 3 Füllen Sie während des Initialisierungsprozesses die Antwortkarte aus, die Ihrem PC beiliegt.
- 4 Nach Abschluß der Initialisierungsroutine klicken Sie auf OK. Danach wird der PC neu gestartet.

Nach dem Neustart des PC

- Bringen Sie die Tastatur in eine für Sie angenehme Position.
- Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildschirms Ihren Erfordernissen entsprechend ein. Falls das angezeigte Bild den Anzeigebereich nicht ausfüllt oder nicht zentriert ist, stellen Sie es mit den entsprechenden Reglern ein. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Handbuch zum jeweiligen Bildschirm.

Wechseln des Betriebssystems

Wenn Sie das von Ihrem PC verwendete Betriebssystem wechseln möchten, vergewissern Sie sich, daß im *Setup*-Programm der Wert für die Option **Plug and Play Aware O/S** korrekt eingestellt ist. Wenn Sie mit dem vorinstallierten Betriebssystem arbeiten, sollte dieses Feld bereits korrekt eingestellt sein. (Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste (F2).)

Schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem nach, um zu ermitteln, ob von diesem Plug & Play unterstützt wird.

Ausschalten des PC

Um den PC auszuschalten, vergewissern Sie sich, daß Sie alle Programme und (falls erforderlich) das Betriebssystem beendet haben, und drücken Sie dann den Netzschalter am Bedienfeld.

Bei bestimmten Betriebssystemen wird der PC automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das Betriebssystem herunterfahren.

Wenn während des Systemabschlusses ein Problem auftritt und die Software blockiert, halten Sie nach einer Minute den Netzschalter vier Sekunden lang gedrückt. Hierdurch wird die Stromversorgung unterbrochen, jedoch können auch Daten verlorengehen. Der PC sollte nur dann auf diese Weise ausgeschaltet werden, wenn der normale Systemabschluß nicht funktioniert.

Details über das Herunterfahren des Betriebssystems bzw. dessen Systemabschluß finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Verwenden des Power-Managements

Mit Hilfe des Power-Management können Sie den gesamten Stromverbrauch des PC verringern, indem dessen Systemaktivität reduziert wird, wenn dieser nicht benutzt wird.

Setup-Programm

Das Power-Management kann im *Setup*-Programm eingerichtet werden. Dies erfolgt im *Setup*-Programm unter der Option **Advanced - Power Management Setup**. (Um das *Setup*-Programm des PC aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste **(F2)**.)

Detaillierte Informationen über die Möglichkeiten der Implementierung des Power-Management in Ihrem Betriebssystem finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Desktop-Management mit HP TopTools für Desktops

HP TopTools für Desktops wird auf Modellen bereitgestellt, auf welchen Windows 95 oder Windows NT 4.0 vorinstalliert ist. Es ist jedoch auch kostenlos über die folgende HP Web Site verfügbar:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Um HP TopTools für Desktops zu starten oder um die Online-Hilfe von TopTools in Windows NT 4.0 oder Windows 95 aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie im Menü **Programme** die Option **HP DMI** aus.

Weitere Informationen über HP TopTools für Desktops stehen über die HP Web Site im *Implementation Guide* und im *White Paper* zur Verfügung.

Weitere Informationen und Hilfe

Auf dem Festplattenlaufwerk Ihres PC

Weitere Informationen über Ihren PC sind auf dessen Festplattenlaufwerk vorinstalliert. Diese Informationen umfassen:

- HP Informationen (HP Vectra VE) - Erläutert, wie Sie Informationen über Ihren PC und über HP erhalten können.

Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen wie folgt aufrufen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie anschließend die Option **Programme – HP Info** aus. Klicken Sie dann auf **HP Vectra VE**.

- Komfortables Arbeiten - Leitfaden zu ergonomischen Aspekten.

Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen wie folgt aufrufen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie anschließend die Option **Programme – HP Info** aus. Klicken Sie dann auf **Komfortables Arbeiten**.

- Die Klangfunktionen Ihres PC - Beschreibung der optimalen Nutzung Ihres Klangsystems (nur für bestimmte Modelle).

Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen wie folgt aufrufen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und wählen Sie anschließend die Option **Programme – HP Info** aus. Klicken Sie dann auf **Die Klangfunktionen Ihres PC**.

Inhalt des MIS-Kits im Web für Ihren PC

Das MIS-Kit ist für MIS- (Management Information Services) Manager konzipiert und umfaßt dieses Handbuch und Dokumentationen über Schulung, Unterstützung und technische Informationen für Ihren PC.

Das MIS-Kit ist kostenlos über die folgende HP Web Site verfügbar:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>. Rufen Sie diese Web-Adresse auf, und wählen Sie Ihren HP Vectra PC aus.

Im MIS-Kit sind die folgenden Dokumentationen für diesen PC enthalten. (Das MIS-Kit kann auch noch weitere Dokumentationen als die nachfolgend aufgelisteten umfassen.)

Bedienung	Dieses <i>Benutzerhandbuch</i> wird im PDF-Format bereitgestellt. Dieses Handbuch richtet sich an die Person, die den PC einrichtet.
Schulung	Die Dokumentation <i>Familiarization Guide</i> wird im PDF-Format bereitgestellt (nur in englischer Sprache). Sie enthält Schulungsinformationen für die Person, die für die technische Unterstützung des PC in Ihrem Unternehmen zuständig ist. In dieser Dokumentation werden die neuen Merkmale des PC erläutert.
Konfigurieren und Erweitern	<p>Das <i>Erweiterungs- und Wartungshandbuch</i> wird im PDF-Format bereitgestellt. In diesem Handbuch wird detailliert die Installation von neuer Hardware im PC erläutert. Weiterhin sind umfassende Informationen zur Fehlerbehebung enthalten.</p> <p>Die Dokumentation <i>Network Administrator's Guide</i> wird im PDF-Format bereitgestellt. Diese Dokumentation richtet sich an die Person, die für das Anschließen des PC am Netzwerk und für die Installation der Netzwerktreiber zuständig ist.</p> <p>Die Dokumentation <i>Die Klangfunktionen Ihres PC</i> wird im PDF-Format bereitgestellt. Diese Dokumentation richtet sich an die Person, die Informationen über die Konfiguration des Audiosystems in diesem PC und über die Behebung von Fehlern am Audiosystem benötigen (trifft nur auf bestimmte Modelle zu).</p>
Technische Referenz	Die Dokumentation <i>Service Handbook</i> wird im PDF-Format bereitgestellt (nur in englischer Sprache). Diese Dokumentation enthält Modellisten, Schaltereinstellungen und Informationen über Ersatzteile für diesen PC.

Installieren von Zubehörteilen im PC

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung über die Installation von Zubehörteilen in Ihrem PC.

Installieren von Zubehörteilen

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen über die Installation von Hauptspeicher in Ihrem PC. Weiterhin sind Hinweise über die Installation anderer Zubehörteile, wie z.B. Massenspeichergeräte und Zubehörkarten, enthalten.

Für bestimmte Zubehörteile, wie z.B. für Netzwerkkarten, muß das Service Pack 3 (nur unter Windows NT 4.0) erneut installiert werden. Wenn Sie dies vornehmen, müssen Sie auch die Treiber für die ATI-Videokarte erneut installieren. Die korrekten Treiber befinden sich auf der Festplatte im Hauptverzeichnis für die Treiber (C:\SETUP\VIDEODRV). Die Treiber sind jedoch auch über die HP Web Site verfügbar: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Herunterladen des Erweiterungs- und Wartungshandbuchs von der HP Web Site

Detaillierte Informationen über die Installation sämtlicher Zubehörarten finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC.

Sie können das *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* über die HP Web Site herunterladen:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Installierbares Zubehör

Steckplätze für Zubehörkarten

Zwei ISA, drei PCI und ein AGP (in einigen Steckplätzen können bereits Karten vorinstalliert sein)

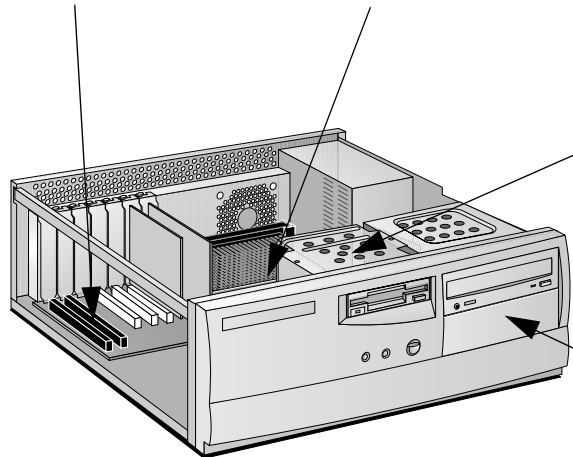
Hauptspeichermodule (SDRAM)

Kit mit 16 MB SDRAM

Kit mit 32 MB SDRAM

Kit mit 64 MB SDRAM

Kit mit 128 MB SDRAM



Interne Laufwerksschächte

Für zwei Festplattenlaufwerke - neben dem Diskettenlaufwerk (ein Festplattenlaufwerk ist bereits installiert)

Von vorne zugängliche Laufwerksschächte

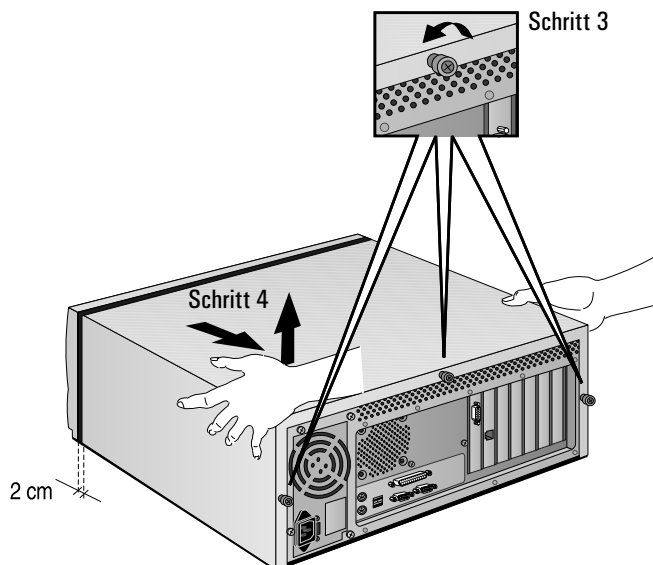
Zip-Laufwerk
Bandlaufwerk
CD-ROM-Laufwerk (bei einigen Modellen bereits installiert)

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst an, bevor Sie den PC wieder einschalten.

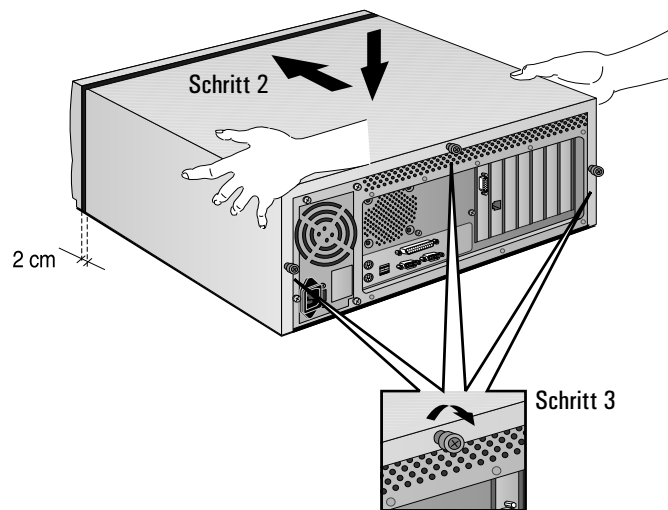
Abnehmen der Gehäuseabdeckung

- 1 Schalten Sie den Bildschirm und den PC aus.
- 2 Ziehen Sie vom PC das Netzkabel und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz ab.
- 3 Lösen Sie die drei Rändelschrauben auf der Rückseite des PC. Wenn Sie die Gehäuseabdeckung zum ersten Mal abnehmen, müssen Sie hierfür möglicherweise einen Schraubendreher verwenden.
- 4 Stellen Sie sich an die Rückseite des PC. Schieben Sie die Gehäuseabdeckung ca. 20 mm zur Rückseite des PC heraus, und heben Sie diese dann nach oben vom PC-Gehäuse weg.



Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung nach dem Installieren von Zubehörteilen

- 1 Vergewissern Sie sich, daß alle Zubehörteile eingebaut und alle internen Kabel korrekt angeschlossen und richtig verlegt sind.
- 2 Stellen Sie sich an die Rückseite des PC. Setzen Sie die Gehäuseabdeckung von oben auf das PC-Gehäuse auf. Achten Sie darauf, daß die Schienen an den Innenkanten der Gehäuseabdeckung seitlich auf dem PC-Gehäuse aufliegen. Schieben Sie dann die Gehäuseabdeckung vorsichtig in Richtung Vorderseite des PC.
- 3 Bringen Sie die drei Rändelschrauben auf der Rückseite des PC an.



- 4 Schließen Sie wieder alle Netzkabel und sonstigen Kabel an.

Installieren von Speicher

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte AUS. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Zubehörteil. Legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehörteil auf die Oberseite des PC, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten, während Sie das Zubehörteil aus der Schutzhülle entnehmen. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst selten und nur an den Kanten an.

Installieren von Hauptspeicher

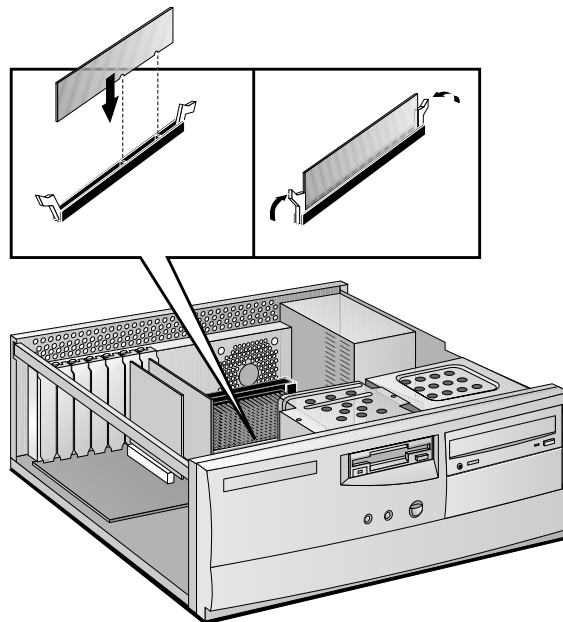
Ihr PC wird mit Hauptspeicher ausgeliefert. Wenn Sie für das Ausführen von Anwendungs-Software mehr Hauptspeicher benötigen, können Sie diesen auf bis zu 256 MB (zwei 128-MB-Module) erweitern.

Hauptspeichermodule sind in Einheiten von 16 MB, 32 MB, 64 MB oder 128 MB verfügbar. Es sind zwei "Speicherbänke" (bzw. Steckplätze) vorhanden, wobei in jede Bank ein SDRAM-Speichermodule eingesetzt wird.

Es können Module unterschiedlicher Größe verwendet werden. So kann z.B. in einem Steckplatz ein 32-MB-Modul und im anderen Steckplatz ein 64-MB-Modul installiert werden.

Installieren eines Hauptspeichermoduls:

- 1 Ziehen Sie vom PC das Netzkabel und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz ab.
- 2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des PC ab.
- 3 Setzen Sie das Speichermodul in einem Winkel von 90° zur Systemplatine in den Sockel ein (das Modul kann nur in einer Ausrichtung in den Sockel eingesetzt werden).
- 4 Drücken Sie das Speichermodul fest und vollständig in den Sockel, bis die Halteklammern hörbar einrasten.



Um ein Hauptspeichermodul auszubauen, drücken Sie die Halteklammern weg und ziehen das Modul aus dem Sockel heraus.

- 5 Installieren Sie alle weiteren Zubehörteile, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder anbringen. Schließen Sie wieder alle Kabel und Netzkabel an.
- 6 Überprüfen Sie die neue Konfiguration mit Hilfe der Konfigurationsübersicht. (Um die HP Konfigurationsübersicht anzuzeigen, drücken Sie die Taste Esc, wenn während des Systemstarts das *Vectra*-Logo erscheint.)

Installieren sonstiger Zubehörteile

Außer Hauptspeicher können auch andere Zubehörteile, wie ein neues Massenspeichergerät (z.B. ein Festplattenlaufwerk oder ein Zip-Laufwerk) oder Zubehörkarten, installiert werden, um so den Funktionsumfang Ihres PC zu erweitern.

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über die Installation von Massenspeichergeräten und Zubehörkarten. Umfassende Details hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dies ist im MIS-Kit enthalten, das Sie sich über die HP Web Site herunterladen können: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Zusammenfassung der Installation von Massenspeichergeräten

Es können zusätzliche IDE-Massenspeichergeräte installiert werden, z.B. ein zusätzliches Festplattenlaufwerk, ein Zip-Laufwerk, ein CD-ROM-Laufwerk und ein Bandlaufwerk.

HINWEIS

Sie können ein Nicht-IDE-Festplattenlaufwerk oder ein CD-ROM-Laufwerk einbauen. Hierfür benötigen Sie jedoch eine Zubehörkarte und Treiber-Software (liegt normalerweise dem Gerät bei). Wenden Sie sich bezüglich weiterer Informationen an den Lieferanten des Produkts.

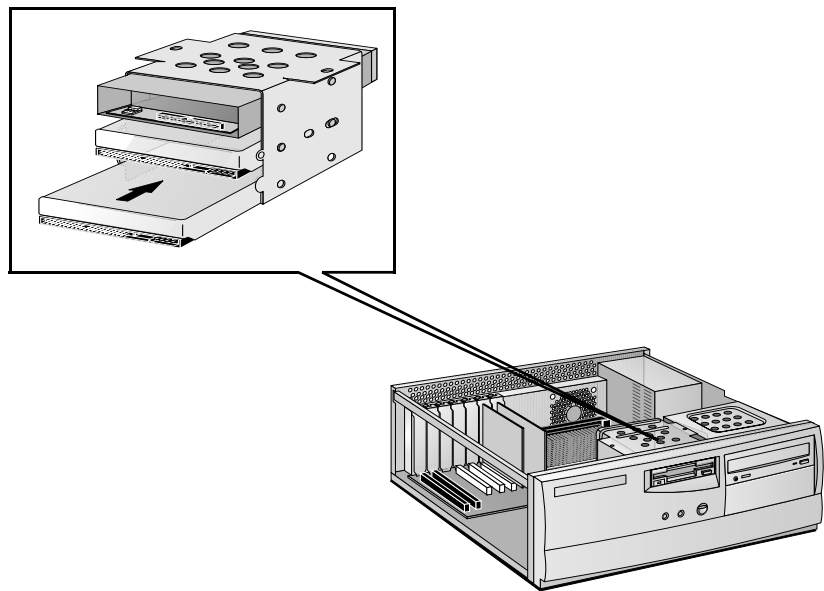
In diesem Abschnitt werden die *Laufwerksschächte* und die *Datenanschlüsse* beschrieben, die Sie bei der Installation eines zusätzlichen IDE-Massenspeichergerätes verwenden.

Detaillierte Informationen zur Installation finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC. Dies ist im MIS-Kit enthalten, das Sie sich über die HP Support Web Site herunterladen können: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Laufwerksschächte

Für die Installation von Massenspeichergeräten verfügt Ihr PC über mehrere Laufwerksschächte:

- Die internen Schächte für Festplattenlaufwerke.
In einem internen Laufwerksschacht ist in Ihrem PC bereits ein Festplattenlaufwerk installiert. Wenn Sie weitere Speicherkapazität benötigen, können Sie im freien internen Laufwerksschacht ein zweites Festplattenlaufwerk installieren.



VORSICHT

Fassen Sie das Festplattenlaufwerk vorsichtig an. Vermeiden Sie Erschütterungen und heftige Bewegungen, da hierdurch die internen Bauteile des Festplattenlaufwerks beschädigt werden können.

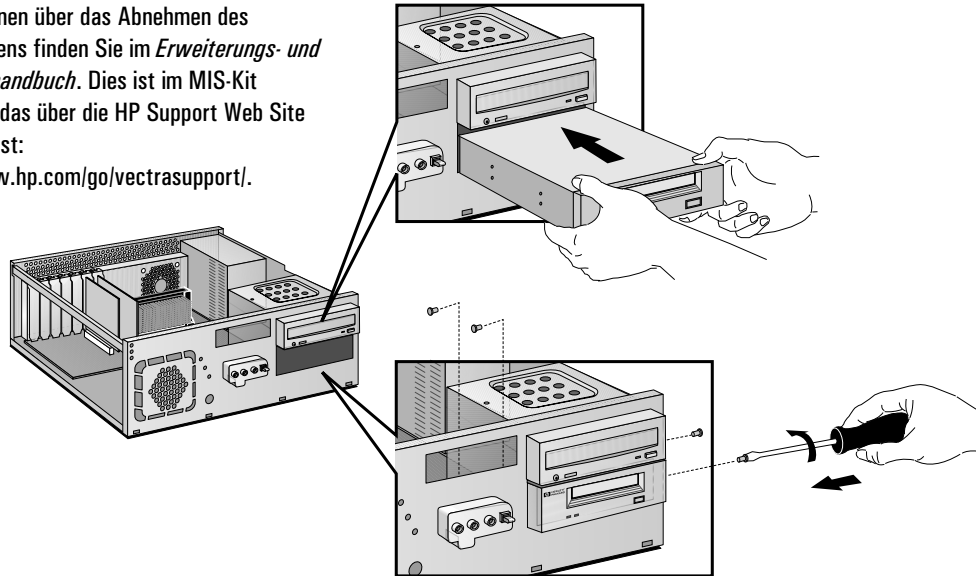
Achten Sie darauf, daß Sie vor der Installation eines Festplattenlaufwerks für Ihre Dateien eine Datensicherung vorgenommen haben. Informationen hierüber finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Installieren sonstiger Zubehörteile

- Die von vorne zugänglichen Laufwerksschächte.
In den beiden von vorne zugänglichen Laufwerksschächten können Sie IDE-Laufwerke mit auswechselbaren Datenträgern, wie z.B. ein CD-ROM-Laufwerk, ein Zip-Laufwerk oder ein Bandlaufwerk, installieren.

Informationen über das Abnehmen des Frontrahmens finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dies ist im MIS-Kit enthalten, das über die HP Support Web Site verfügbar ist:
<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.



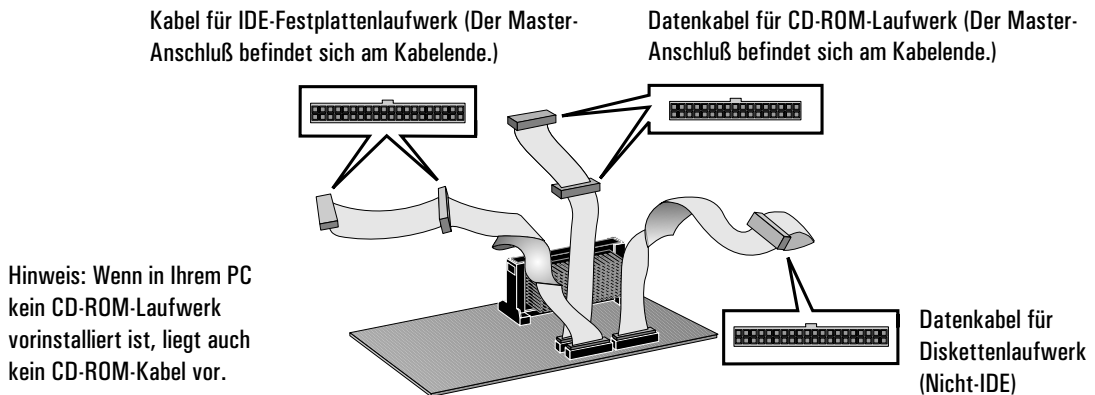
Bei einigen Modellen ist im oberen von vorne zugänglichen Laufwerksschacht bereits ein CD-ROM-Laufwerk installiert.

WARNUNG

Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung von einem CD-ROM-Laufwerk zu vermeiden, öffnen Sie nicht das CD-ROM-Laufwerksgehäuse. Wartungsarbeiten am Laufwerk dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden.

Anschließen von IDE-Geräten

Wenn Sie ein IDE-Zip-Laufwerk, -Festplattenlaufwerk, -CD-ROM-Laufwerk oder -Bandlaufwerk hinzufügen, müssen Sie an diesen Stromversorgungs- und Datenkabel anschließen. Nachfolgend sind die Datenkabel abgebildet.



Zu verwendende
Datenanschlüsse

Abhängig von Ihrem PC-Modell befinden sich im Innenbereich Ihres PC entweder zwei oder drei Datenkabel. Wenn Ihr PC mit einem CD-ROM-Laufwerk ausgestattet ist, liegen drei Kabel vor. Wenn kein CD-ROM-Laufwerk vorhanden ist, liegen zwei Kabel vor. Hierbei handelt es sich um folgende Kabel:

- Ein Kabel für Enhanced-IDE- (Integrated Drive Electronics) Festplattenlaufwerke. An dieses Kabel können bis zu zwei IDE-Festplattenlaufwerke angeschlossen werden. Ein Anschluß ist bereits belegt. Ein zweites IDE-Festplattenlaufwerk wird an diesem Kabel angeschlossen. (Hinweise darüber, ob Steckbrücken versetzt werden müssen oder andere spezielle Installationsprozeduren zu beachten sind, finden Sie in der Dokumentation zum Laufwerk.)
- Ein zweites Kabel für Enhanced-IDE-Laufwerke. An dieses Kabel können zwei IDE-Geräte angeschlossen werden. Ein vorhandenes CD-ROM-Laufwerk ist an diesem Kabel angeschlossen. Wenn kein CD-ROM-Laufwerk vorhanden ist, verfügt Ihr PC nicht über dieses Kabel. Ein zweites von vorne zugängliches Gerät wird an diesem Kabel angeschlossen. (Hinweise darüber, ob Steckbrücken versetzt werden müssen oder andere spezielle Installationsprozeduren zu beachten sind, finden Sie in der Dokumentation zum Laufwerk.)

2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Installieren sonstiger Zubehörteile

- Ein Kabel für ein Diskettenlaufwerk. An dieses Kabel kann ein 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk angeschlossen werden (ist bereits angeschlossen).

In der folgenden Tabelle wird erklärt, welche Datenanschlüsse beim Installieren zusätzlicher Laufwerke verwendet werden müssen.

Beispiele für Kombinationen mit mehreren IDE-Laufwerken		
Konfiguration	Anschlüsse zu Datenkabeln	
1 Festplattenlaufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel
2 Festplattenlaufwerke	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel
1 Festplattenlaufwerk 1 CD-ROM-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. CD-ROM-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel
2 Festplattenlaufwerke 1 CD-ROM-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk: 3. CD-ROM-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel
1 Festplattenlaufwerk 1 CD-ROM-Laufwerk 1 Zip-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. CD-ROM-Laufwerk: 3. Zip-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel Slave-Anschluß, CD-ROM-Kabel
2 Festplattenlaufwerke 1 CD-ROM-Laufwerk 1 Zip-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk: 3. CD-ROM-Laufwerk: 4. Zip-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel Slave-Anschluß, CD-ROM-Kabel

Konfigurieren eines IDE-Gerätes nach der Installation

Nach der Installation eines IDE-Laufwerks müssen Sie mit Hilfe der Konfigurationsübersicht überprüfen, ob Ihr PC die neue Konfiguration korrekt erkannt hat (drücken Sie während des Systemstarts des PC die Taste **[Esc]**). Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, starten Sie das *Setup*-Programm, um das Gerät zu konfigurieren (drücken Sie während des Systemstarts des PC die Taste **[F2]**).

IDE-Laufwerke werden standardmäßig automatisch vom *Setup*-Programm erkannt (um die automatische Erkennung zu aktivieren müssen die Einstellungen für die IDE-Kanäle im Menü **Main** auf **Auto** eingestellt sein). Bei einem neu installierten CD-ROM-Laufwerk kann es jedoch erforderlich sein, daß Sie einen geeigneten Gerätetreiber installieren müssen. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Zusammenfassung der Installation von Zubehörkarten

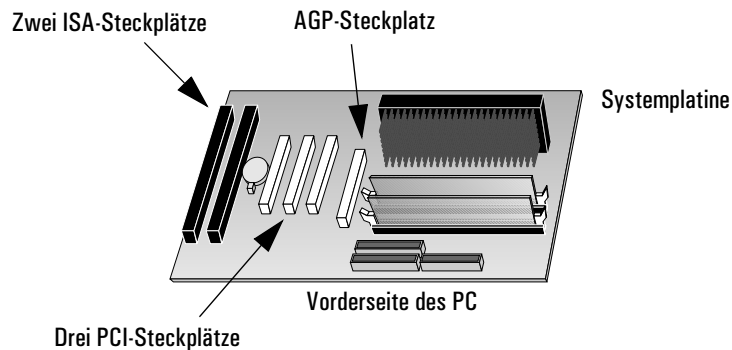
VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte AUS. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Zubehörteil. Legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehörteil auf die Oberseite des PC, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten, während Sie das Zubehörteil aus der Schutzhülle nehmen. Fassen Sie das Zubehörteil vorsichtig und nur wenn erforderlich an.

Detaillierte Informationen zur Installation und Konfiguration von Zubehörkarten finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dies ist im MIS-Kit enthalten, das über die HP Support Web Site verfügbar ist:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Ihr PC ist mit einem AGP- (Accelerated Graphics Port) Steckplatz (für die Videokarte), zwei ISA- (Industry Standard Architecture) Steckplätzen und drei PCI- (Peripheral Component Interface) Steckplätzen ausgestattet:



Konfigurieren von Zubehörkarten

Wenn Sie nach dem Installieren einer Plug & Play-Zubehörkarte den PC starten, erkennt das BIOS automatisch, welche Hardware-Ressourcen (IRQs, DMAs, Speicherbereiche und E/A-Adressen) von systembasierten Komponenten belegt werden.

2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Installieren sonstiger Zubehörteile

Wenn Sie eine ISA-Zubehörkarte installieren, die nicht den Plug & Play-Standard unterstützt, müssen Sie zuerst die Karte konfigurieren, bevor diese vom PC benutzt werden kann.

Details über die Möglichkeiten und Beschränkungen Ihres Betriebssystems bezüglich der Konfiguration von Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen, finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

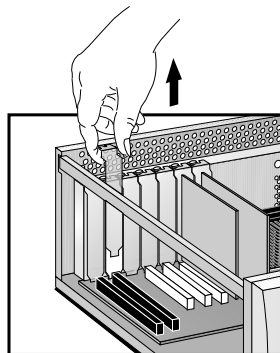
Alle PCI-Zubehörkarten unterstützen den Plug & Play-Standard, jedoch nicht alle ISA-Karten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Zubehörkarte Plug & Play unterstützt, so schlagen Sie in der dazugehörigen Dokumentation nach.

Tips zur Installation von Zubehörkarten

Detaillierte Informationen zur Installation von Zubehörkarten finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dies ist im MIS-Kit enthalten, das über die HP Support Web Site verfügbar ist:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

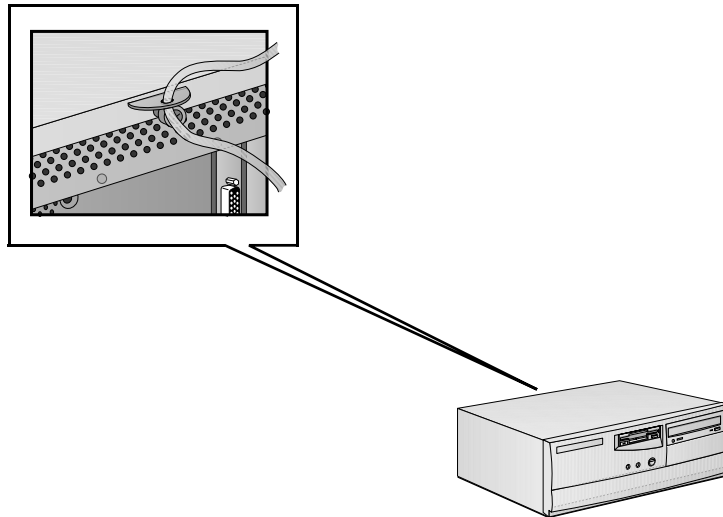
- 1 Ziehen Sie vom PC das Netzkabel und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz ab. Nehmen Sie dann die Gehäuseabdeckung ab.
- 2 Ermitteln Sie einen freien Steckplatz. Bestimmte Karten können nur in bestimmten Steckplätzen eingebaut werden, wobei besondere Installationsanweisungen zu beachten sind (siehe zugehörige Dokumentation).
- 3 Nehmen Sie die Steckplatzabdeckung ab.



- 4 Richten Sie die Anschlußleiste der Karte mit dem Steckplatzsockel aus. Drücken Sie die Karte fest in den Steckplatzsockel. Vergewissern Sie sich, daß die Anschlußleiste vollständig im Sockel einrastet, und daß keine Bauteile anderer Karten berührt werden.
- 5 Befestigen Sie die Karte, indem Sie die Schraube zur Befestigung des Steckplatzes wieder anbringen.

Anbringen eines Sicherungskabels

Sie können den PC mit einem Sicherungskabel an Ihrem Schreibtisch oder einem anderen fest stehenden Gegenstand befestigen. Auf der Rückseite des PC befindet sich ein kleiner Bügel, durch den das Kabel geführt wird.



HINWEIS

Weitere Informationen zur Bestellung eines Sicherungskabels erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung von Informationen, die Ihnen als Hilfe bei der Behebung von Problemen dienen, die bei der Benutzung des PC auftreten können. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dies ist im MIS-Kit enthalten, das über die HP Support Web Site verfügbar ist:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

HP DiagTools

HP DiagTools unterstützt Sie bei der Diagnose von Hardware-Problemen bei HP Vectra PCs und PC Workstations. Es ist für folgende Aufgaben konzipiert:

- Ermitteln und Anzeigen der Konfiguration Ihres Systems.
- Diagnose von Hardware-Problemen, indem grundlegende und erweiterte Tests durchgeführt werden.
- Bereitstellung von präzisen Informationen über den PC und von Testergebnissen, um Techniker in Ihrem Unternehmen, bei HP oder bei Ihrem autorisierten Kundendienstpartner so zu unterstützen, daß sie diese Probleme rasch und effektiv beheben können.

Es ist wichtig, daß Sie für die Diagnose von Hardware-Problemen die aktuellste Version dieses Dienstprogramms verwenden. Sie werden während der Unterstützung hierzu ggf. von HP Kundendienst-technikern aufgefordert.

Die aktuellste Version des Dienstprogramms kann über die elektronischen Informationsdienste von HP bezogen werden, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche verfügbar sind. Diese Dienste sind über die HP Web Site verfügbar:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Wenn der PC nicht einwandfrei startet

Wenn nach dem Einschalten des PC der Bildschirm leer bleibt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden, gehen Sie wie folgt vor:

- Überprüfen Sie, ob der Computer und der Bildschirm eingeschaltet sind (achten Sie auf die Kontrolleuchten).
- Überprüfen Sie die Kontrast- und Helligkeitsregler des Bildschirms.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel und Netzkabel fest eingesteckt sind.
- Überprüfen Sie, ob an der Steckdose Strom anliegt.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die Abteilung in Ihrem Unternehmen, die für die Unterstützung und Wartung der PCs in Ihrem Netzwerk zuständig ist.

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Bildschirm, Tastatur oder Maus.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, daß Sie das Netzkabel und alle Telekommunikationskabel von Ihrem Computer abgezogen haben, bevor Sie die Gehäuseabdeckung abnehmen, um die Kabelverbindungen und Steckbrückeneinstellungen zu überprüfen.

Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung von einem CD-ROM-Laufwerk zu vermeiden, öffnen Sie nicht das CD-ROM-Laufwerksgehäuse. Wartungsarbeiten am Laufwerk dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden. Angaben zum Stromverbrauch und zur Wellenlänge entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Laufwerk. Dieser HP PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor.

Der Bildschirm funktioniert nicht einwandfrei

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird, obwohl der PC startet und die Tastatur und alle angeschlossenen Peripheriegeräte einwandfrei zu funktionieren scheinen, überprüfen Sie folgendes:

- Überprüfen Sie, ob das korrekte Kennwort eingegeben wurde, sofern dessen Eingabe für die Benutzung dieses PC erforderlich ist.
- Überprüfen Sie, ob die Helligkeits- und Kontrastregler am Bildschirm korrekt eingestellt sind.
- Überprüfen Sie, ob das Bildschirmkabel korrekt angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob der Bildschirm an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Bildschirm aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Ziehen Sie das Bildschirmkabel ab, und prüfen Sie, ob die Stifte des Bildschirmkabels verbogen sind. Biegen Sie ggf. verbogene Stifte vorsichtig wieder gerade.

3 Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt

Andere Probleme mit dem Bildschirm

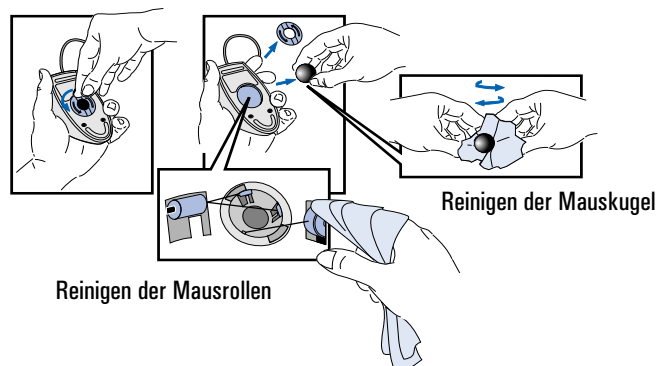
Wenn die Anzeige nicht richtig ausgerichtet ist, zentrieren Sie diese mit den Reglern am Bildschirm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch zum Bildschirm.) Überprüfen Sie auch anhand des Handbuchs zum Bildschirm, welche Bildwiederholfrequenz erforderlich ist. Rufen Sie die entsprechenden Funktionen des Betriebssystems auf, um die korrekte Bildwiederholfrequenz auszuwählen.

Wenn die Tastatur nicht funktioniert

- Vergewissern Sie sich, daß die Tastatur korrekt am PC angeschlossen ist. (Überprüfen Sie, ob Sie nicht versehentlich den Mausanschluß verwendet haben.)
- Vergewissern Sie sich, daß sich keine Tasten auf der Tastatur verklemmt haben. Wenn dies bei einer Taste der Fall ist, lösen Sie diese, indem Sie sie mit dem Finger vorsichtig nach oben drücken.
- Vergewissern Sie sich, daß über die Tastatur keine Flüssigkeit geschüttet wurde. Wenn dies der Fall ist, lassen Sie Ihre Tastatur reparieren, oder tauschen Sie diese aus.

Wenn die Maus nicht funktioniert

- Vergewissern Sie sich, daß die Maus korrekt am PC angeschlossen ist. (Überprüfen Sie, ob Sie nicht versehentlich den Tastaturanschluß verwendet haben.)
- Vergewissern Sie sich, daß der in der vorinstallierten Software enthaltene Maustreiber korrekt installiert ist.
- Reinigen Sie die Mauskugel und die Mausrollen, so wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. (Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.)



Wenn ein Problem mit der Software vorliegt

Wenn an Ihrem PC ein Problem mit der Software vorliegt, schlagen Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* nach. Dies ist im MIS-Kit enthalten, das über die HP Support Web Site verfügbar ist:

<http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Von dieser Site können auch die aktuellsten Versionen der Treiber und der Diagnose-Software heruntergeladen werden.

Wenn ein Problem mit der Konfiguration vorliegt

Wenn an Ihrem PC ein Konfigurationsproblem vorliegt, können Sie die Konfiguration mit Hilfe des *Setup*-Programms überprüfen und ggf. modifizieren. In der Konfigurationsübersicht werden die Konfigurationsdaten des PC zusammengefaßt angezeigt.

Erster Schritt: PC
einschalten oder
neu starten

Um das *Setup*-Programm aufzurufen oder die Konfigurationsübersicht anzuzeigen muß der PC neu gestartet werden. Wenn Ihr PC ausgeschaltet ist, schalten Sie den Bildschirm und dann den PC ein.

Wenn der PC bereits eingeschaltet ist, speichern Sie Ihre Daten, beenden Sie alle Programme, und starten Sie Ihren PC neu. Wenn Sie unter Windows NT 4.0 oder Windows 95 arbeiten, verwenden Sie im Menü **Start** den Befehl **Beenden – Windows neu starten**. Dieser Befehl fährt automatisch das Betriebssystem herunter und startet den PC neu. Bei Betriebssystemen wie Windows NT 3.51 müssen Sie das Betriebssystem herunterfahren und dann den PC von Hand am Netzschalter aus- und wieder einschalten.

Aufrufen des *Setup*-
Programms

Wenn auf Ihrem Bildschirm das *Vectra*-Logo erscheint, drücken Sie **(F2)**.

Im *Setup*-Programm können Sie die Konfiguration Ihres PC betrachten und verändern (Beispiel: Kennwörter und Standby- bzw. Stromspar-Modus).

3 Fehlerbehebung

Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard

Aufrufen der
Konfigurationsübersicht

Wenn auf Ihrem Bildschirm das *Vectra*-Logo erscheint, drücken Sie **[Esc]**. Hierdurch werden die Ergebnisse des Power-On-Self-Tests (POST) angezeigt. Anschließend erscheint die Konfigurationsübersicht. Die Konfigurationsübersicht erscheint nur eine kurze Zeit. Um die Anzeige "einzufrieren" (bis Sie diese wieder verlassen möchten), drücken Sie **[Pause]**.

In der Konfigurationsübersicht wird die Basiskonfiguration Ihres PC angezeigt (Beispiel: Größe des Hauptspeichers).

Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Startvorgang fortzusetzen.

Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard

Die Computer von Hewlett-Packard sind hinsichtlich Qualität und Zuverlässigkeit so konzipiert, daß diese viele Jahre problemlos funktionieren. Um sicherzustellen, daß die Zuverlässigkeit Ihres Computer-Systems erhalten bleibt, und damit Sie hinsichtlich der aktuellsten Entwicklungen immer auf dem neuesten Stand sind, bietet Ihnen HP und ein weltweites Netz geschulter und autorisierter Fachhändler eine umfassende Palette von Dienstleistungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen über diese Dienstleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten sind über die HP Support Web Site verfügbar: <http://www.hp.com/go/vectrasupport/>.

Index

A

Abnehmen der Gehäuseabdeckung, 20
Anbringen
 Sicherungskabel, 31
Anschließen
 Bildschirm, 4
 lokales Netzwerk, 5
 Netzkabel, 7
 Tastatur, 3
Anschlüsse
 Audio-, 6
 Kopfhörer, 6
 MIDI, 6
 Mikrofon, 6
Audio
 Anschlüsse, 6
Auspacken des PC, 2
Ausschalten
 PC, 12

B

Bildschirm
 Anschließen, 4
 Fehlerbehebung, 35
 Helligkeit, 12
 Kontrast, 12

D

Desktop-Management, HP TopTools, 13

E

Einschalten
 PC, 10
Einschalten und Ausschalten des PC,
 10
Erweiterungs- und Wartungshandbuch
 HP Web Site, heruntergeladen von, 18

F

Fehlerbehebung, 33
 Bildschirm, 35
 Hardware-Probleme, 35
 HP DiagTools, 34
 Konfigurationsprobleme, 37
 PC startet nicht einwandfrei, 34
 Software-Probleme, 37
Festplattenlaufwerk installieren, 25

G

Gehäuseabdeckung
 Abnehmen, 20
 Wiederanbringen, 21

H

Hardware-Bedienfeld, 9
Hardware-Probleme, 35
Hilfe
 Online, 14
HP DiagTools, 34

I

IDE-Laufwerke, 24
 Installieren, 25
 Konfigurieren, 28
Informationen
 weitere auffinden, 14
Initialisieren
 Software, 11
Installieren
 3,5-Zoll-Festplattenlaufwerk, 25
 Hauptspeicher, 22
 IDE-Laufwerk, 25
 Massenspeichergeräte, 24
 Zubehörkart, 29
 Zubehörteile, 17

K

Kabel
 Tastatur, 3
Konfigurationsprobleme, 37
Konfigurationsübersicht, 37
Konfigurieren von IDE-Geräten, 28
Kopfhöreranschluß, 6
Kopfhörerbuchse
 Anschlußanordnung, 6

L

LINE IN, Anschluß, 6
LINE IN-Buchse
 Anschlußanordnung, 6
LINE OUT, Anschluß, 6
LINE OUT-Buchse
 Anschlußanordnung, 6
Lokales Netzwerk
 Verbindung, 5

M

Massenspeichergeräte
 Installieren, 24
Maus
 Probleme, 36
MIDI
 Anschlüsse, 6
MIDI-Anschluß, 6
Mikrofon
 Anschlußanordnung, 6
Mikrofonanschluß, 6
MIS-Kit, 15

N

Netzkabel
 Anschließen, 7
Netzwerk, anschließen, 5

O

Online-Informationen, 14

P

PC
 Auspacken, 2
 Ausschalten, 12
 Einschalten, 10
 erster Start, 11
 Starten, 10
Power-Management
 Verwenden, 13
Power-On-Self-Test
 Bildschirm, 11

S

Setup-Programm, 37
Sicherungskabel anbringen, 31
Software
 Initialisieren, 11
 Nutzungsbedingungen, 11
 Probleme, 37
Speicher
 Installieren, 22
Starten
 PC, 10
 PC zum ersten Mal, 11

T

Tastatur

Anschließen, 3

Tastatur, Probleme, 36

TopTools, 13

U

Unterstützungs- und

Informationsdienste von HP, 38

V

Verwenden

Hardware-Bedienfeld, 9

Power-Management, 13

W

Werkzeuge, für die Installation

benötigte, 2

Wiederanbringen der

Gehäuseabdeckung, 21

Z

Zubehörkarten installieren, 29

Zubehörteile installieren, 17

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG entsprechend ISO/IEC Guide 22 und EN 45014

Name des Herstellers: HEWLETT-PACKARD
Anschrift des Herstellers: 5 Avenue Raymond Chanas
38053 Grenoble Cedex 09
FRANCE

erklärt, daß das Produkt: **Produktname:** Personal-Computer
Modellnummer: HP VECTRA VE C/XXX Series 7
Modelle DT und MT

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

SICHERHEIT International: IEC 950:1991 +A1 +A2 +A3+A4
Europa: EN 60950:1992 +A1 +A2 +A3

EMC CISPR 22:1993 / EN 55022:1994 Klasse B ¹⁾
EN 50082-1:1992
IEC 801-2:1992 / prEN 55024-2:1992 - 4 kV CD, 8 kV AD
IEC 801-3:1984 / prEN 55024-3:1991 - 3 V/m
IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1992 - 0,5 kV Signalleitungen,
1 kV Netzleitungen

IEC 555-2:1982 + A1:1985 / EN60555-2:1987
IEC 1000-3-3:1994 / EN61000-3-3:1995

FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B ²⁾ / ICES-003, Punkt 2 / VCCI-2 ¹⁾
AS / NZ 3548:1992

Weitere Informationen: Das Produkt hält die Bestimmungen folgender Richtlinien ein: Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit, durch die Richtlinie 93/68/EWG ergänzt, und die Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG. Das Produkt trägt das CE-Zeichen.

¹⁾ Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal-Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

²⁾ Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb ist von den beiden folgenden Bedingungen abhängig: (1) Dieses Gerät verursacht nach Möglichkeit keine schädlichen Störungen, und (2) dieses Gerät muß ausgesetzten Störungen standhalten, auch Störungen, die einen fehlerhaften Betrieb verursachen können.

Grenoble
Mai 1998

Jean-Marc JULIA
Qualitätswesen



Kontaktaufnahme NUR für Informationen über die Übereinstimmung:
Kontaktaufnahme in den USA:
Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager,
3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Telefon: (415) 857-1501)

Hinweis für Deutschland: Geräuschemission

Lärmangabe nach Maschinenlärmverordnung - 3 GSGV (Deutschland)
LpA < 70 db am Arbeitsplatz normaler Betrieb nach EN27779: 11.92.

Warnung

Wenn die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, besteht Explosionsgefahr. Zu ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, die Batterie wiederaufzuladen, zu zerlegen oder die alte Batterie zu verbrennen. Tauschen Sie die Batterie nur gegen den gleichen oder ähnlichen Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Bei der in diesem PC integrierten Batterie handelt es sich um eine Lithium-Batterie, die keine Schwermetalle enthält. Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Recycling des PC

Hewlett-Packard fühlt sich der Umwelt in besonderem Maße verpflichtet. Dieser HP Personal-Computer wurde so umweltverträglich wie möglich konzipiert.

Hewlett-Packard nimmt einen alten PC ggf. auch zurück.

Hierzu gibt es in einigen Ländern spezielle Rücknahmeprogramme. Die gesammelten Bauteile werden an eine der Recycling-Firmen in Europa oder den USA geschickt. Eine möglichst große Anzahl von Bauteilen wird wiederverwendet. Die übrigen Teile werden recycled. Besondere Beachtung wird Batterien und anderen Teilen geschenkt, die möglicherweise toxische Stoffe enthalten. Durch spezielle chemische Prozesse werden diese in ungefährliche Stoffe umgewandelt.

Wenn Sie weitere Informationen über das Rücknahmeprogramm von Hewlett-Packard wünschen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächsten HP Kundendienst.

Allgemeine HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen

Allgemeines

In diesen allgemeinen HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen sind die Gewährleistungsrechte des Kunden gegenüber HP (dem Hersteller) geregelt. Informationen über die jeweils gültigen Gewährleistungsansprüche sind in der HP Vectra Gewährleistungskarte enthalten. Gemäß landesspezifischem Recht oder spezieller schriftlicher Vereinbarungen mit HP können zusätzlich weitere rechtliche Ansprüche bestehen.

FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES: SOFERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND.

Reparatur oder Austausch während der Gewährleistungsfrist

HP Hardware

Bei Material- und Fabrikationsfehlern dieses Hardware-Produkts, Zubehörs oder Materials von HP bietet die Firma Hewlett-Packard dem Käufer eine Gewährleistung für den Zeitraum, der in der dem Produkt beiliegenden HP Vectra Gewährleistungskarte angegeben ist. Sofern vorangehend nicht erwähnt haftet HP jedoch nicht für einen unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb von Hardware-Produkten, Zubehör oder Material von HP.

Sollte während der Gewährleistungsfrist die Firma Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt gemäß den Gewährleistungsbedingungen innerhalb einer angemessenen Frist zu reparieren, ist der Käufer berechtigt, das Produkt gegen volle Erstattung des Kaufpreises an den autorisierten HP Fachhändler oder andere HP Beauftragte zurückzugeben. Weitere Ansprüche gegen die Firma Hewlett-Packard können nicht geltend gemacht werden. Sofern nichts anderes schriftlich mit HP vereinbart ist, muß für die volle Erstattung des Kaufpreises die komplette Systemeinheit zurückgegeben werden.

Diese Gewährleistung gilt für Systemeinheit, Tastatur, Maus und Zubehör von Hewlett-Packard, das in der Systemeinheit (z.B. Videoadapter, Massenspeichergeräte und Schnittstellen-Controller) installiert ist.

Für Geräte, die an der Systemeinheit extern angeschlossen sind (z.B. externe Speichersubsysteme, Bildschirme, Drucker und andere Peripheriegeräte), gelten die entsprechenden Gewährleistungsbedingungen für das jeweilige Produkt.

Für Software von HP gelten die HP Software-Gewährleistungsbedingungen im Handbuch zum Produkt von HP. HP bietet für dieses Produkt keine Unterstützung an, wenn es als Netzwerk-Server eingesetzt wird. Als Netzwerk-Server sollten HP NetServer verwendet werden.

Sofern nichts anderes angegeben ist und sofern gesetzlich zulässig, können Hardware-Produkte wiederverwertete Bauteile (die genauso leistungsfähig wie neue Bauteile sind) oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten. HP kann Hardware-Produkte reparieren oder austauschen (i) durch Produkte, die hinsichtlich der Leistung dem reparierten oder ausgetauschten Produkt entsprechen jedoch bereits benutzt wurden, oder (ii) durch Produkte, die wiederverwertete Bauteile mit der gleichen Leistung wie neue Bauteile oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten.

Hardware von Fremdherstellern

Für vorinstallierte Hardware-Teile von Fremdherstellern und nach dem Kauf installierte Bauteile von Fremdherstellern gelten nicht die Gewährleistungsbedingungen des HP Produkts, in dem diese installiert sind.

Für Produkte oder Peripheriegeräte von Fremdherstellern, die an der Systemeinheit extern angeschlossen sind (z.B. externe Speichersubsysteme, Bildschirme, Drucker und andere Peripheriegeräte) gelten die entsprechenden Gewährleistungsbedingungen für das jeweilige Produkt.

Kaufnachweis und Gewährleistungsfrist

Um innerhalb der Gewährleistungsfrist, die in der zum Produkt gehörigen HP Vectra Gewährleistungskarte angegeben ist, Kundendienst und Unterstützung für das Hardware-Produkt in Anspruch nehmen zu können, ist das Kaufdatum nachzuweisen. So wird der Beginn der für das Produkt geltenden Gewährleistungsfrist festgelegt. Kann das Kaufdatum nicht nachgewiesen werden, wird das Herstellungsdatum (am Produkt angegeben) als Beginn der Gewährleistungsfrist festgesetzt.

Ausschlüsse

Die Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch: (a) eine unsachgemäße Wartung oder Kalibrierung; (b) Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien, die nicht von HP bereitgestellt wurden; (c) unzulässige Reparatur, Wartung, Modifikation oder unsachgemäße Verwendung; (d) Betrieb des Produkts außerhalb der in den technischen Daten angegebenen Betriebsbedingungen; (e) unsachgemäße Einrichtung oder Pflege des Aufstellortes oder (f) sonstige Ausschlüsse, die in diesen Gewährleistungsbedingungen ausdrücklich angegeben sind.

Einschränkung der geltenden Gewährleistung

HEWLETT-PACKARD HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ VON FREMD-SOFTWARE ODER VON ZUBEHÖRTEILEN, SPEICHERMEDIEN ODER SONSTIGEN, FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM PRODUKT UNGEEIGNETER WAREN ANDERER HERSTELLER ENTSTANDEN SIND.

Schadenersatzansprüche

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN DIE FIRMA HEWLETT-PACKARD SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER PRODUZENTENHAFTUNG), AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN SIND AUSGESCHLOSSEN, INSBESONDERE EIN ANSPRUCH AUF ERSATZ VON SCHÄDEN, DIE NICHT AN DEM PRODUKT SELBST ENTSTANDEN SIND.

(Version 16.03.98)

HP Software-Nutzungs- und Gewährleistungsbedingungen

Ihr HP Vectra PC enthält vorinstallierte Software. Bitte lesen Sie die Software-Nutzungsbedingungen, bevor Sie fortfahren.

BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN SOFTWARE-NUTZUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VOR DEM EINSATZ DER SOFTWARE SORGFÄLTIG DURCH. DAS RECHT ZUR NUTZUNG DER SOFTWARE WIRD IHNEN NUR ÜBERTRAGEN, WENN SIE DEN NACHFOLGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN. DURCH DEN EINSATZ DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. FALLS SIE MIT DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SEIN SOLLTEN, MÜSSEN SIE ENTWEDER DIE SOFTWARE VON IHRER FESTPLATTE LÖSCHEN UND DIE MASTER-DISKETTEN VERNICHTEN ODER PC UND SOFTWARE KOMPLETT GEGEN EINE VOLLE ERSTATTUNG DES KAUFFREISES ZURÜCKGEBEN. WENN SIE DIE KONFIGURATION FORTSETZEN, BEDEUTET DIES, DASS SIE DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ANERKENNEN.

HP Software-Nutzungsbedingungen

WENN IM FOLGENDEN NICHTS ANDERES ANGEZEIGT IST, GELTEN DIESE HP SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP COMPUTERPRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN. DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN COMPUTERPRODUKT ERHALTEN.

Hinweis: Für die Betriebssystem-Software von Microsoft gilt das Microsoft End User License Agreement (EULA), das in der Microsoft-Dokumentation enthalten ist.

Die folgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Benutzung der Software:

VERWENDUNG. Die Software darf lediglich auf einem Computer genutzt werden. Der Kunde darf die Software nicht über ein Netzwerk oder andere Mittel auf mehr als einem PC einsetzen. Es ist nicht gestattet, die Software zu zerlegen, zu dekompileieren oder eine Rückübersetzung vorzunehmen, es sei denn, dies ist durch den Gesetzgeber ausdrücklich gestattet.

KOPIEN UND ANPASSUNGEN. Kopien und Anpassungen der Software dürfen vom Kunden (a) für Archivzwecke angefertigt werden oder (b), wenn das Kopieren bzw. Anpassen einen für den Einsatz der Software auf einem Computer notwendigen Arbeitsschritt darstellt. Die Kopien bzw. Anpassungen dürfen zu keinem anderen Zweck angefertigt werden.

EIGENTUM. Der Kunde erklärt, daß er keine Rechte oder Eigentumsansprüche an der Software hat, die über das Nutzungs- und Eigentumsrecht an dem physischen Datenträger hinausgehen. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software ganz oder teilweise von anderen Software-Herstellern entwickelt wurde, die in den Copyright-Vermerken in der Software benannt sind. Bei einer Verletzung des Urheberrechts kann der Kunde von diesen Herstellern haftbar gemacht werden.

CD-ROM ZUR PRODUKTWIEDERHERSTELLUNG. Falls Ihr Computer mit einer CD-ROM zur Produktwiederherstellung geliefert wurde: (i) Die CD-ROM zur Produktwiederherstellung und die zugehörige Software darf nur zur Wiederherstellung der Festplatte des HP Computers verwendet werden, mit dem die CD-ROM ursprünglich geliefert wurde. (ii) Die Verwendung der Betriebssystem-Software von Microsoft, die auf einer solchen CD-ROM zur Produktwiederherstellung möglicherweise enthalten ist, unterliegt den Bestimmungen des Microsoft End User License Agreement (EULA).

ÜBERTRAGUNG DER SOFTWARE-NUTZUNGSRECHTE. Der Kunde darf das Nutzungsrecht an der Software an einen Dritten übertragen, wenn jener die Nutzungsbedingungen anerkennt. Mit der Übertragung erlöschen alle Nutzungsrechte des Kunden, und zwar auch an etwaigen Kopien und Anpassungen. Diese sind dem Dritten zu übergeben oder zu vernichten.

UNTERLIZENZEN UND WEITERGABE. Der Kunde darf die Software nicht verleihen, an Dritte lizenzieren oder Kopien und Anpassungen der Software auf Datenträger oder anderen Medien verteilen. Jede Weitergabe oder Anpassung der Software bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Hewlett-Packard.

ERLÖSCHEN DER VEREINBARUNG. Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen kann Hewlett-Packard den Kunden auffordern, den Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen rückgängig zu machen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht innerhalb von 30 Tagen nach, kann Hewlett-Packard dem Kunden das Nutzungsrecht entziehen.

AKTUALISIERUNGEN UND ERWEITERUNGEN. Der Kunde erkennt an, daß kein Recht auf den Erhalt von Aktualisierungen und Erweiterungen besteht, die Hewlett-Packard eventuell im Rahmen separater Unterstützungs-Vereinbarungen zur Verfügung stellt.

EXPORT. Der Kunde stimmt zu, die Software oder eventuell angefertigte Kopien oder Anpassungen nicht zu exportieren oder zu re-exportieren, wenn ein solcher Export nach den Exportgesetzen der U.S.A ("U.S. Export Administration regulations") oder anderen Gesetzen untersagt ist.

RECHTSBESCHRÄNKUNG DER REGIERUNG DER USA. Das Recht der Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die Regierung der U.S.A. ist entsprechend den Bestimmungen in Absatz (c) (1) (ii) der Klausel "Technical Data and Computer Software" in DFARS 252.227-7013 eingeschränkt. Hewlett-Packard Company, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304 U.S.A. Für andere Dienststellen der U.S.-Regierung gelten die in FAR 52.227-19 (c) (1,2) festgelegten Bestimmungen.

HP Software-Gewährleistungsbedingungen

DIESE HP SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN GELTEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP COMPUTERPRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN; EINSCHLIESSLICH DER BETRIEBSSYSTEM-SOFTWARE. DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN COMPUTERPRODUKT ERHALTEN.

Gewährleistung von 90 Tagen. HP gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kauf, daß die Software ihre Programmfunktionen erfüllt, sofern alle Dateien ordnungsgemäß installiert wurden. Dennoch ist nach dem jetzigen Stand der Technik der völlige Ausschluß von Fehlern in der Software nicht möglich. Falls die Software innerhalb der Gewährleistungsfrist ihre Programmfunktionen nicht erfüllt, wird HP dem Kunden eine korrekt funktionierende Software zusammen mit Anweisungen und Unterstützung zur erneuten Installation bereitstellen.

HP Software

Innerhalb der Gewährleistungsfrist, die in der zum Produkt gehörigen HP Vectra Gewährleistungskarte angegeben ist, gewährleistet HP, daß die vorinstallierte HP Software frei von Material- und Fabrikationsfehlern ist, die zu einer fehlerhaften Ausführung der HP Software führen können, wenn das HP Produkt und die HP Software ordnungsgemäß verwendet werden. Sofern zuvor nichts anderes angegeben ist, gewährleistet HP nicht, daß HP Software unterbrechungsfrei und fehlerfrei funktioniert.

Wenn innerhalb der Gewährleistungsfrist ein HP Software-Produkt einen Schaden aufweist, kann HP nach eigenem Ermessen und entsprechend der geltenden Gewährleistung folgende Schritte veranlassen: den Kunden bei der erneuten Installation einer korrekt funktionierenden Software unterstützen ODER dem Kunden eine korrekt funktionierende Software zusammen mit schriftlichen Anweisungen zur erneuten Installation bereitstellen.

Diese HP Gewährleistung deckt nicht die erneute Installation der mitgelieferten, vorinstallierten Software von HP oder von Fremdherstellern durch HP oder dessen Beauftragte ab.

Kann HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Ersatzlieferung der Software leisten, kann der Kunde gegen Rückgabe der Software und aller eventuell angefertigten Kopien die volle Erstattung des Kaufpreises fordern. Sofern nichts anderes schriftlich mit HP vereinbart ist, muß für die volle Erstattung des Kaufpreises nicht die mitgelieferte oder vorinstallierte Software getrennt vom kompletten, vorinstallierten System zurückgeschickt werden.

Software von Fremdherstellern

Für die vorinstallierte und mitgelieferte Software von Fremdherstellern gelten die Gewährleistungsbedingungen des jeweiligen Software-Herstellers und nicht die Gewährleistungsbedingungen von HP.

Auswechselbare Datenträger (sofern mitgeliefert). HP gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kauf, daß eventuell mitgelieferte auswechselbare Datenträger frei von Material- und Fabrikationsfehlern sind. Sollten innerhalb des Gewährleistungszeitraums Fehler am Datenträger auftreten, kann der Kunde Ersatz fordern. Kann HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Ersatzlieferung leisten, kann der Kunde gegen Rückgabe der Software und Vernichtung aller eventuell angefertigten Kopien auf nicht auswechselbaren Datenträgern kostenfrei vom Kauf zurücktreten.

Anmeldung von Gewährleistungsansprüchen. Der Kunde muß HP spätestens 30 Tage nach Ablauf der Gewährleistungsfrist schriftlich von seinen Gewährleistungsansprüchen in Kenntnis setzen.

Einschränkung der Gewährleistung. Gewährleistungsansprüche gegen HP, die über die oben genannten Gewährleistungen hinausgehen, sind ausgeschlossen. Mündliche oder schriftliche Absprachen bestehen nicht. Gewährleistungsansprüche sind auf den Gewährleistungszeitraum von 90 Tagen begrenzt, sofern diese Begrenzung gesetzlich zulässig ist. Neben der hier beschriebenen Gewährleistung gelten die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Gewährleistungsansprüche.

Schadenersatzansprüche und Haftungsbeschränkung. SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN HP SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGS-GEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGS-VERLETZUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG), INSBESONDERE AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN, SIND AUSGESCHLOSSEN. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften zwingend gehaftet wird.

Gewährleistungs-Service. Der Gewährleistungs-Service kann bei dem zuständigen HP Vertriebsbüro oder bei den in der Dokumentation genannten Stellen angefordert werden.

(Version 16.03.98)

Physische Eigenschaften

Eigenschaft	Beschreibung
Gewicht (ohne Bildschirm und Tastatur)	9,9 kg
Abmessungen	Breite: 43,18 cm Höhe: 17 cm Tiefe: 43 cm
Aufstellfläche	0,175 m ²
Temperatur bei Lagerung	-20 °C bis 60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	8% bis 80% (relativ), nicht-kondensierend bei 40 °C
Temperatur bei Betrieb	5 °C bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	15% bis 80% (relativ)
Stromversorgung	Eingangsspannung: 100 – 127 V AC / 200 – 240 V AC (alle Modelle mit Spannungswahlschalter) Eingangsfrequenz: 45/66 Hz Max. Ausgangsleistung: 145 W Dauerleistung

Stromverbrauch

HINWEIS: Dies sind Stromverbrauchswerte, die für eine voll ausgestattete Konfiguration gelten. Genauere Werte finden Sie im Datenblatt für diesen PC auf der Web-Site von HP.

Stromverbrauch (Windows NT 4.0)	115 V / 60 Hz	230 V / 50 Hz
Betrieb mit Eingabe/Ausgabe	34,1 W	35 W
Betrieb ohne Eingabe/Ausgabe	34 W	34,8 W
Standby	23 W	23,4 W
Aus	2,36 W	2,37 W

HINWEIS

Wenn der PC über den Netzschalter an der Frontseite ausgeschaltet wird, fällt der Stromverbrauch unter 5 W, jedoch nicht auf 0 W. Diese spezielle Ein-/Ausschaltmethode erhöht die Lebensdauer des Netzteils. Wenn der Stromverbrauch nach dem Ausschalten tatsächlich 0 betragen soll, ziehen Sie entweder das Netzkabel aus der Steckdose, oder verwenden Sie eine Steckdosenleiste mit separatem Schalter.

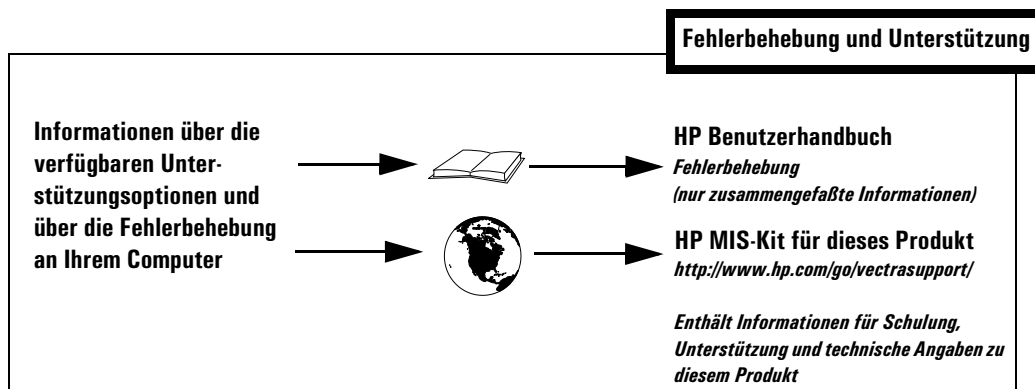
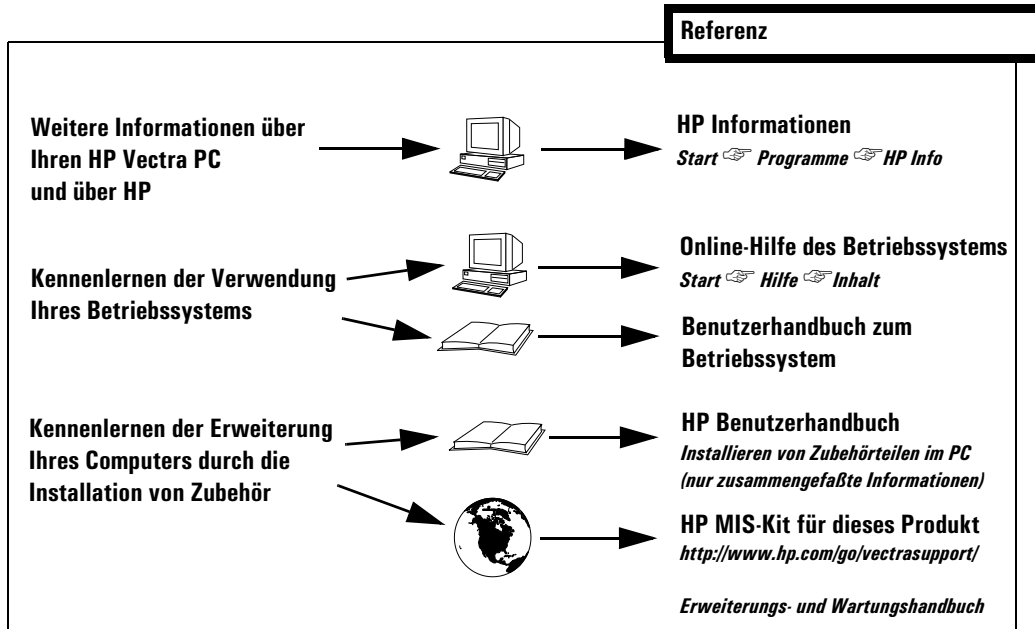
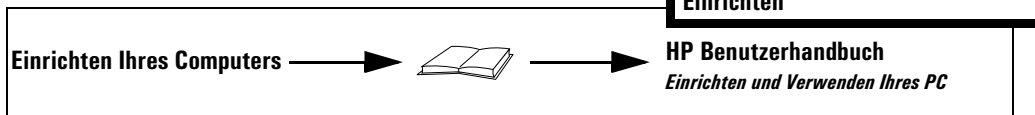
Angaben zur Geräuschemission

HINWEIS: Dies sind Geräuschemissionswerte, die im ungünstigsten Fall auftreten. Genauere Werte finden Sie im Datenblatt für diesen PC auf der Web-Site von HP.

Geräuschemission	Schallpegel (LwA)	Schalldruck (LpA)
Betrieb (im Ruhezustand)	< 40 db	< 26 db
Betrieb mit Festplattenzugriff	< 41 db	< 30 db

PC Dokumentationsübersicht

Durchzuführende Aufgabe



Teilenummer D6538-90002



Chlorfrei gebleichtes Papier



D6538-90002